Philologische Fakultät
Deutsches Seminar
Gemeinsame Kommission (GeKo)

Modulhandbuch

Master of Arts (M.A.) im Fach Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures - Hauptfach
(Prüfungsordnungsversion 2023)

universität freiburg

Inhaltsverzeichnis

Prolog....3
Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft....9
Kulturkontakt und literarischer Transfer....11
Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I....13
Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft II....15
Kulturelles Gedächtnis und literarischer Kanon....17
Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive I....19
Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive II....21
Literaturvermittlung im öffentlichen Raum....23
Forschungspraxis....25

Prolog

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Fach	Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures
Akademischer Grad	Master of Arts
Studienform	Aufbauender Studiengang in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft (Vollzeitstudium)
Hochschule	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Fakultät	Philologische Fakultät
Institut:	Deutsches Seminar
Homepage	https://www.germanistik.uni-freiburg.de/studiengaenge/master-of-arts-1
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	4 Semester
Studiengebiete	Literaturwissenschaft
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch und Englisch, ggf. auch andere europäische Sprachen
Zulassungsvoraussetzungen	1. Hochschulzugangsberechtigung (Abitur); 2. B.A.-Abschluss in einem literatur- oder kulturwissenschaftlichen Studiengang, der folgende Kompetenzen vermittelt hat: ■ vertiefte Kenntnisse im Bereich literatur- oder kulturwissenschaftlicher Analysemethoden und Theorieansätze sowie im Bereich literaturgeschichtlicher Konstellationen (Gattungszusammenhänge, nationale Kanones und ihre Transformationen, epochale Werke, Schulen oder Autoren/Autorinnen); ■ Grundkenntnisse im Umgang mit inter- und transmedialen Dimensionen oder mit Literatur in ihren transfergeschichtlichen komparatistischen Bezügen. 3. Kenntnisse der deutschen Sprache auf dem Niveau C2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen; 4. Kenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen; 5. Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder über Grundkenntnisse in einer alten Fremdsprache.

2. Profil und Qualifikationsziele des Studiengangs

Gegenstand des konsekutiven und forschungsorientierten Masterstudiengangs Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures sind die Literaturen und Kulturen Europas in ihren historischen, systematischen und soziokulturellen Bezügen von der Antike bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen literarisch-kulturelle Produktions-, Rezeptions- und Transferprozesse sowohl im binneneuropäischen Horizont als auch in den Beziehungen zwischen Europa und außereuropäischen Kulturräumen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Spannungsfeld zwischen Tradierung und Transformation sowie den Wechselwirkungen der Literatur mit anderen Künsten, Medien und kulturellen Wissensformen. Der Studiengang verfolgt einen dezidiert komparatistisch und interdisziplinär geöffneten Ansatz; er verknüpft philologische mit kultur- und medienwissen-

schaftlichen Fragestellungen und Methoden. Ziel des Studiengangs ist die Aneignung vertiefter Kenntnisse der europäischen Literaturen und Kulturen in ihrer historischen Genese und ihren gegenwärtigen Strukturen. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur methodisch-theoretisch fundierten Reflexion und Analyse komplexer literarisch-kultureller Phänomene. Integraler Bestandteil der Ausbildung ist die Erlangung sowohl umfassender Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit inter- und transkulturellen Problemlagen als auch praxisnaher Fertigkeiten im Bereich der öffentlichen Literatur- und Kulturvermittlung im In- und Ausland.

Fachspezifische Ziele

Der Masterstudiengang vertieft die in einem literatur- oder kulturwissenschaftlichen Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten mit besonderer Berücksichtigung komparatistischer und interdisziplinärer Fragestellungen. Die vermittelten Inhalte zielen darauf ab, das Grundwissen sachlich und methodisch zu erweitern.

- Die Studierenden erwerben ein fundiertes und vernetztes literaturgeschichtliches Wissen und philologische Kompetenzen in dezidiert komparatistischer Perspektive. Hierzu gehören insbesondere differenzierte Fähigkeiten zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Beschreibung, Erklärung und Problematisierung der Literaturen und Kulturen Europas in ihren diachronen und synchronen, poetisch-ästhetischen und soziokulturellen Bezügen von der Antike bis zur Gegenwart. Die Studierenden können paradigmatische Texte der europäischen Literatur in ihren literarhistorischen, komparatistischen und kontextuellen Zusammenhängen verorten, dies sowohl im binneneuropäischen Horizont als auch im Verhältnis europäischer und außereuropäischer Konstellationen.
- Die Studierenden setzen sich mit einem reichen Spektrum aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher, insbesondere auch komparatistischer Theorien und Methoden einschließlich interdisziplinär geöffneter Ansätze der Intermedialitätsforschung (Inter Arts Studies) auseinander. Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen der europäischen Literatur(en) mit anderen Künsten, Medien und kulturellen Wissensformen zu analysieren und das kulturelle Verständigungsmedium ‚Literatur' in der Vielfalt seiner Formen und Funktionen zu erfassen.

Der Masterstudiengang qualifiziert für zahlreiche nationale und internationale Berufsfelder im Bereich der medialen und performativen Literaturvermittlung sowie der kulturellen Bildung, beispielsweise im Kulturjournalismus, im Verlagswesen, im Archiv- und Bibliothekswesen oder im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit von kommunalen, staatlichen und privaten Kultureinrichtungen. Überdurchschnittlich qualifizierten Absolventen/Absolventinnen bietet der Studiengang die Möglichkeit des Einstiegs in eine akademische Laufbahn.

Der Masterstudiengang Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures vermittelt für die genannten Berufsfelder allgemeinere berufsqualifizierende Fähigkeiten:

- Die Studierenden können analytisch und abstrakt denken und komplexe Sachverhalte stringent analysieren.
- Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich differenzierte Einsichten in Wort und Schrift reflektiert und präzise darzustellen.
- Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, thematisch umfangreiche Materialien und Quellen in verschiedenen medialen Formen (Text, Bild, Ton in analoger und digitaler Präsentation) selbstständig zu erschließen und sie für variable berufspraktische Verwendungszusammenhänge ziel- und adressatengerecht aufzubereiten.
- Die Studierenden können mit verschiedenen Textsorten kritisch und analytisch umgehen und sie mit wissenschaftlich fundierten Argumenten bewerten.
- Die Studierenden sind in der Lage, Bibliotheken und moderne Technologien der Wissensspeicherung und -vermittlung sinnvoll und effektiv zu nutzen und komplexe Informationsmengen strukturiert und kommunikativ plausibel zu verarbeiten.
- Die Studierenden können mündlich und schriftlich durchdachte, strukturierte und sprachlich konzise Präsentationen in verschiedenen Formaten liefern.

- Die Studierenden haben gelernt, sich selbst zu motivieren, eigenständig und kreativ zu arbeiten und die verfügbare Zeit effizient zu nutzen.

3. Besonderheiten des Studiegangs

Der Masterstudiengang wird von allen literatur- und kulturwissenschaftlichen Professuren der Philologischen Fakultät getragen. Studierenden mit komparatistischen Interessen wird durch den Besuch von Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen Philologien die Möglichkeit geboten, sich ein eigenes Profil im Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft aufzubauen.
Neben der fachwissenschaftlichen Spezialisierung im Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaft bietet der Studiengang zwei Module an, die berufspraktische Qualifikationen für Tätigkeiten innerhalb (Modul Forschungspraxis) und außerhalb des wissenschaftlichen Feldes (Literaturvermittlung im öffentlichen Raum) vermitteln.

4. Struktur des Studiengangs

4.1 Modulübersicht

Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft
(14 ECTS)
Kulturkontakt und literarischer Transfer
(14 ECTS)
Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I
(6 ECTS)
Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft II
(10 ECTS)
Kulturelles Gedächtnis und literarischer Kanon
(14 ECTS)
Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive I
(6 ECTS)
Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive II
(10 ECTS)
Literaturvermittlung im öffentlichen Raum
(6 ECTS)
Forschungspraxis
(10 ECTS)
Masterarbeit und mündliche Masterprüfung
(30 ECTS)

4.2 Studienverlauf

	Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures
Fachsemester 1 **(Wintersemester) – 28 ECTS**	Vorlesung mit Mentorium zu Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft
	(4 ECTS)

	Masterseminar zu theoretischen Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft
	(10 ECTS)
	Vorlesung aus dem Bereich Kulturkontakt und literarischer Transfer
	(4 ECTS)
	Masterseminar aus dem Bereich Kulturkontakt und literarischer Transfer
	(10 ECTS)
Fachsemester 2 **(Sommersemester)** **– 32 ECTS**	Praktische Tätigkeit im Bereich der medialen oder performativen Literaturvermittlung oder Berufspraktische Übung zur Literatur- und Kulturvermittlung
	(6 ECTS)
	Vorlesung mit Begleitübung oder Mentorium aus dem Bereich Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
	(6 ECTS)
	Masterseminar aus dem Bereich Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
	(10 ECTS)
	Oral and Written Presentation of Research in English
	(4 ECTS)
	Studienrelevanter Aufenthalt im In- oder Ausland oder Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/ an einem Workshop mit Bericht
	(6 ECTS)
Fachsemester 3 **(Wintersemester)** **– 30 ECTS**	Vorlesung aus dem Bereich Kulturelles Gedächtnis und literarischer Kanon
	(4 ECTS)
	Masterseminar aus dem Bereich Kulturelles Gedächtnis und literarischer Kanon
	(10 ECTS)
	Vorlesung mit Begleitübung aus dem Bereich Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive
	(6 ECTS)
	Masterseminar aus dem Bereich Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive
	(10 ECTS)
Fachsemester 4 **(Sommersemester)** **– 30 ECTS**	Masterarbeit
	(25 ECTS)
	Mündliche Masterprüfung
	(5 ECTS)

4.3 Lehrformen

Die Inhalte und Kompetenzen werden mit folgenden Lehrformen vermittelt:

- **Vorlesung (V)**: In Vorlesungen wird ein literaturwissenschaftlicher Gegenstandsbereich auf dem Stand der aktuellen Forschung und aus der Forschungsperspektive der verantwortlichen Lehrperson(en) dargestellt. Die Studierenden erarbeiten sich dadurch ein profundes Überblickswissen zu einem literaturwissenschaftlichen Themengebiet, das durch die Positionen der verantwortlichen Lehrperson(en) breit in den Forschungsdiskurs eingeordnet wird.
- **Vorlesung** in Verbindung mit **Begleitübung** (**V, Ü**): Die in den Vorlesungseinheiten dargelegten literaturwissenschaftlichen Inhalte werden in den Begleitübungen auf der Basis ausgewählter Primär- und/oder Sekundärtexte eingehend diskutiert, reflektiert und problematisiert.
- **Übung (Ü):** In Übungen erhalten die Studierenden von der Lehrperson Aufgabenstellungen, die einen engen Bezug zur Praxis des berufsfeldbezogenen Arbeitens aufweisen. Die Studierenden erarbeiten in Einzel- oder Kleingruppenarbeit Lösungen (Faktenwissen und/oder prozedurales Wissen), um Themen praxisorientiert zu erschließen. Die Einzel- oder Gruppenarbeit wird durch initiierende, moderierende, anleitende und resümierende Hilfestellungen der Lehrperson begleitet.
- **Mentorium (M):** Mentorien stärken die Selbstorganisation der Studierenden: Sie erhalten dafür von Lehrenden Arbeitsaufträge (z. B. Lektürepensen, Rechercheaufträge), die sie in Einzel- oder Kleingruppenarbeit erledigen. In Feedback- und Feed forward-Sitzungen werden die Ergebnisse der Studierenden gemeinsam diskutiert, Probleme identifiziert und neue Ziele mit der Lehrperson vereinbart.
- **Seminare (S)** sind Veranstaltungen, die sich mit ausgewählten Themenbereichen vertieft beschäftigen. Zentrales Element von Seminaren ist die Diskussion, in der sich die Studierenden unter Anleitung der Lehrperson argumentativ mit dem jeweiligen Thema auseinandersetzen. Dazu bereiten sich die Studierenden im Selbststudium durch intensive Lektüre wissenschaftlicher Literatur und der zu untersuchenden Texte und Materialien auf die Seminarsitzungen vor und bringen sich damit in die Lage, Positionen des literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Diskurses darzustellen (z. B. in Form von Referaten), ihre eigene Position zu begründen, Einwände dazu aufzugreifen und sie zu verteidigen bzw. zu korrigieren oder zu präzisieren. Die Moderationsrolle in den Sitzungen kann sowohl bei der Lehrperson wie auch bei Studierenden liegen. In dem Studiengang werden sog. Masterseminare ausschließlich für Masterstudierende angeboten:
  - **Masterseminare** beschäftigen sich mit literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Gegenständen auf der Grundlage wissenschaftlicher Zugangsweisen. Erwartet wird, dass sich die Studierenden auch in die inhaltliche Gestaltung des Seminars durch eigene Schwerpunktsetzungen einbringen.

4.4 Erläuterungen zum Prüfungssystem

4.4.1 Prüfungs- und Studienleistungen, Vergabe von ECTS-Punkten

In jedem Modul muss der/die Studierende gemäß den Vorgaben der Prüfungsordnung in der Regel eine einzige Modulprüfung absolvieren. Die einzelnen Modulprüfungen werden üblicherweise in Form einer Modulteilprüfung durchgeführt, die sich zwar auf eine Komponente des Moduls bezieht, zugleich aber so gestaltet ist, dass mit ihr die wesentlichen Kompetenzen des Moduls abgeprüft werden können (vgl. hierzu die entsprechenden Vorgaben in den allgemeinen Teilen der Prüfungsordnungen). Der Erwerb weiterer Kompetenzen wird durch das Erbringen von Studienleistungen gewährleistet, die ebenfalls eine auf die jeweilige Modulkonzeption bezogene Überprüfung der erreichten Lernergebnisse ermöglichen. Soweit die konkret zu erbringenden Studienleistungen nicht in der jeweiligen Modulbeschreibung festgelegt sind, erfolgt dies im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis. Das Kommentierte Vorlesungsverzeichns der jeweiligen Semester zum definierten Stand am Tag vor dem Beginn der Vorlesungszeit ist Anlage dieses Modulhandbuchs. Es findet sich als PDF-Datei unter http://philolfak.uni-freiburg.de/modulhandbuecher.

Die den einzelnen Modulen, Lehrveranstaltungen oder sonstigen Leistungen zugeordneten ECTS-Punkte werden vergeben, wenn der/die Studierende jeweils alle geforderten Studienleistungen und studienbegleitenden Prüfungsleistungen erfolgreich erbracht und damit den Erwerb der vorgesehenen Kompetenzen nachgewiesen hat.

4.4.2 Prüfungsarten

Zur Überprüfung der erworbenen Kompetenzen werden in dem Studiengang folgende Prüfungsarten eingesetzt:

- **Schriftliche Ausarbeitungen:** in der Regel Seminararbeiten, ggf. aber auch andere Formen gemäß den Allgemeinen Bestimmungen zur Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts (vgl. § 4 Absatz 6), in denen eine oder mehrere Fragestellungen auf der Basis des wissenschaftlichen Diskurses selbständig und innerhalb einer bestimmten Frist bearbeitet werden. Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitungen variiert dabei je nach Workload.

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft	05LE10MO-MA-988-2023-GLKWMAELK
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	14,0
Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 120h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Die Studierenden werden in einer als Ringvorlesung (unter Beteiligung von alt- und neuphilologischen Disziplinen) konzipierten Veranstaltung mit zentralen Theorien und Methoden der aktuellen Literatur- und Kulturwissenschaft vertraut gemacht. Vermittelt wird ein fundierter Überblick über das breite Spektrum der in der neueren Forschung etablierten Theorieansätze einschließlich ihrer exemplarischen Anwendung auf literarische Textkorpora und kulturelle Phänomene. Angestrebt wird die fachlich profunde Darstellung theoretischer und methodischer Positionen unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Forschungsszenerie unter Einschluss komparatistisch-interdisziplinärer sowie kultur- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen. Das parallel geführte Masterseminar gibt Gelegenheit zur Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung erworbenen Wissens in exemplarischer Schwerpunktbildung und nach individuellen theoretisch-methodischen Präferenzen der Studierenden.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien auf anspruchsvolle und ■ heterogene Textkorpora anzuwenden; ■ Geltungsreichweiten differenter, teils konkurrierender Theorien und ■ Methoden kritisch zu beurteilen; ■ die Theorieabhängigkeit und den Konstruktionscharakter literaturwissenschaftlicher Erkenntnis einzuschätzen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar in Form einer Hausarbeit (ca. 25 Seiten à ca. 400 Wörter), Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben.

Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kulturkontakt und literarischer Transfer	05LE10MO-MA-988-2023-KLTMAELK
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	14,0
Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 120h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Das Modul bietet einen historischen Überblick über die reziproken Beziehungen zwischen der deutschsprachigen Literatur der Neuzeit und anderen, vornehmlich europäischen Literaturen aus dem spezifischen thematischen und methodischen Blickwinkel von Konstellationen des Kulturkontakts. Zugleich gibt es Gelegenheit, an exemplarischen literarischen Einzelwerken, Gattungen oder Themenkomplexen und in von Fall zu Fall eher synchroner oder stärker diachroner Perspektivierung die vielfältigen Wechselbeziehungen zu untersuchen, die zwischen unterschiedlichen Literaturen und Kulturen Europas, aber auch zwischen diesen und den Literaturen außereuropäischer Regionen und Kulturräume bestehen. Analysiert wird dabei sowohl der Transfer bestimmter Gattungskonventionen, etwa der Wandel autoptischer Darstellungsformen im Reisebericht, als auch die grenzüberschreitende Verbreitung fremdkulturbezogener Themen und Motive in den literaturgeschichtlichen Epochen Europas von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Zu den Paradigmen der Untersuchung gehören Interpretationen kanonischer Einzelwerke, in denen sich die wechselseitigen Beeinflussungen verschiedener Nationalliteraturen exemplarisch manifestieren, ebenso wie die übergreifenden (kultur)historischen Zusammenhänge, die den oftmals verstehensnotwendigen epochalen und soziokulturellen Kontext derartiger Intertextualitätsphänomene bilden.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ theoretische Ansätze der Interkulturalitäts- und Transferforschung für die ■ konkrete Textinterpretation fruchtbar zu machen; ■ aus interkulturellen Kontaktbeziehungen resultierende ‚hybride' Texte in ihre größeren inner- und außerliterarischen Kontexte einzuordnen und in ihren spezifischen Transferleistungen zu bestimmen; ■ transfertheoretische Positionen auf selbstgewählte literaturwissenschaftliche Fragestellungen im kulturhermeneutischen Spannungsfeld von Identität und Alterität anzuwenden.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar in Form einer Hausarbeit (ca. 25 Seiten à ca. 400 Wörter), Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I	05LE10MO-MA-988-2023-PAVLMAELKI
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	6 ECTS = 180h, davon 30 bis 60h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Im Modul werden Fragestellungen und Forschungszusammenhänge der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in weiter synoptischer Perspektive erarbeitet. Der Bereich der Allgemeinen Literaturwissenschaft umfasst dabei grundlegende Fragen der Literatur- und Kulturtheorie sowie der systematischen Poetik (Gattungstheorie, Narratologie, Intertextualität etc.); im Bereich der Vergleichenden Literaturwissenschaft werden Methoden und Sachgebiete einer komparatistisch und interdisziplinär geöffneten Philologie behandelt (formale, historische und thematische Beziehungen zwischen Werken verschiedener Nationalliteraturen und aus differenten Zeit-, Sprach- und Kulturräumen).
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ die theoretischen und praktischen Leistungen einer international und interkulturell ausgerichteten Literaturwissenschaft kritisch zu würdigen; ■ zentrale Untersuchungsfelder der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zu beurteilen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Essay zu einem Thema der Vorlesung (ca. 15 Seiten à ca. 400 Wörter); Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben. Die Studierenden können wählen, ob sie die Prüfungsleistung in diesem Modul oder im Modul Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive I erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft II	05LE10MO-MA-988-2023-PAVLMAELKII
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	10,0
Arbeitsaufwand	10 ECTS = 300h, davon 30h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Im Modul werden, komplementär zur Überblicksperspektive des Moduls Perspektiven der AVL I, Fragestellungen und Forschungszusammenhänge der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft an exemplarischen Konstellationen erarbeitet und vertieft. Dabei geht es im Besonderen darum, in der engeren Konzentration auf einen spezifischen literaturgeschichtlichen Problemzusammenhang die Reichweite und Erschließungskraft literaturtheoretischer und ästhetikgeschichtlicher Erklärungsansätze zu erproben und die Stellung literarischer Texte vor dem Hintergrund internationaler und interkultureller Transferprozesse in konkreten historischen oder systematischen Konfigurationen zu untersuchen.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft zu verstehen, argumentativ zu durchdringen und problem- und analysebezogen für die sachgerechte Kommentierung und Kontextualisierung literarischer Texte einzusetzen; ■ einzelne Texte, literarische Gattungen oder Autoren im Horizont einer komparatistisch geöffneten Literaturwissenschaft zu untersuchen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar in Form einer Hausarbeit (ca. 25 Seiten à ca. 400 Wörter), Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Kulturelles Gedächtnis und literarischer Kanon	05LE10MO-MA-988-2023-KGLKMAELK
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	14,0
Arbeitsaufwand	14 ECTS = 420h, davon 60h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Das Modul bietet den Studierenden eine vertiefte Auseinandersetzung mit den diachronen Aspekten der europäischen Literatur- und Kulturgeschichte. Im Mittelpunkt stehen Konstellationen der literarisch-kulturellen memoria und longue durée im Spannungsfeld von Kontinuität und Transformation. In seiner theoretischen Komponente ermöglicht das Modul die vertiefte Auseinandersetzung mit kurrenten Modellen der literatur- und kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung und mit unterschiedlichen Konzeptionen der kollektiven Traditions- und Kanonbildung einschließlich der mit Prozessen literarischer Selektion und Wertung notwendig verbundenen Kontroversen. Historische Fallstudien an signifikanten Langzeit-Paradigmen der europäischen Literatur- und Kulturgeschichte (Autoren und Schulen, Gattungen, Themen, Motive, Stereotypen, Stile etc.) verdeutlichen den Stellenwert literarischer Tradierungs-, Kanonisierungs- und Transformationsprozesse für die kulturelle Identitätsbildung Europas. Ein besonderer Akzent des Moduls liegt auf der komparatistischen Erschließung und Durchdringung derartiger Verläufe.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ die geschichtliche Langzeitdimension literarischer Tradierungs- und ■ Wirkungszusammenhänge in ihren Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzuschätzen; ■ ein methodisches Instrumentarium zur Analyse von Prozessen der literarisch basierten kollektiven Identitätsbildung einzusetzen; ■ literarische Rezeptions-, Selektions- und Kanonisierungsvorgänge und ihre Gegenläufigkeiten (Vergessen, Verdrängung, Zensur, Diskreditierung etc.) differenziert zu erfassen, zu reflektieren und zu problematisieren; ■ nationalspezifische wie transnationale Konfigurationen und Dynamiken in literarhistorischer Tiefenperspektive zu analysieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar in Form einer Hausarbeit (ca. 25 Seiten à ca. 400 Wörter), Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive I	05LE10MO-MA-988-2023-LKMPMAELKI
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	6 ECTS = 180h, davon 45h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	3,0
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Das Modul bietet einen Überblick über aktuelle Fragestellungen und Transferbeziehungen im eng vernetzten Feld von Literatur, Kultur und Medien. Dabei werden philologische Aspekte durch kulturwissenschaftliche und medienanalytische Perspektiven erweitert. Im Zentrum steht die intermediale Dimension literarischer Werke; verdeutlicht werden die kulturhistorischen Verflechtungen und Interdependenzen unterschiedlicher soziokultureller Artikulationsmedien, ihre jeweiligen Wirkmechanismen sowie ihr Einfluss auf Konfigurationen von Öffentlichkeit und deren strukturelle Wandlungsprozesse.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden ■ über ein fundiertes Überblickswissen zu systematischen Ansätzen der literaturwissenschaftlichen Intermedialitätsforschung; ■ über grundlegende Einsichten in die Wechselwirkung des Kommunikationssystems ‚Literatur' mit seinen historisch variablen diskursiven und medialen Kontexten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Essay zu einem Thema der Vorlesung (ca. 15 Seiten à ca. 400 Wörter), Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben. Die Studierenden können wählen, ob sie die Prüfungsleistung in diesem Modul oder im Modul Perspektiven der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft I erbringen.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Neuere deutsche Literatur, Kultur Medien

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive II	05LE10MO-MA-988-2023-LKMPMAELKII
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	10,0
Arbeitsaufwand	10 ECTS = 300h, davon 30h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Das Modul ergänzt und vertieft das im Modul Literatur in kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive I erworbene Wissen anhand paradigmatischer Themenstellungen zur Wechselwirkung von Literatur und anderen Medien. Ein besonderes Augenmerk liegt hier auf Fragestellungen der Inter Arts Studies und der intermedialen Poetik und Ästhetik einschließlich der kreativen und innovativen Potentiale von Synergien und Transfers im Dreieck von Literatur, kulturellen Diskursen und (analogen wie digitalen) Medien.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden ■ über vertiefte Kenntnisse intermedialer Fragestellungen und Forschungsansätze; ■ über die Fähigkeit, intermediale und interdiskursive Konstellationen in konkreten literarischen Texten differenziert zu analysieren; ■ über ein profundes theoretisches Verständnis der Verflechtungen des Kommunikationssystems ‚Literatur' mit seinen pluralen kultur- und mediengeschichtlichen Kontexten.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung im Masterseminar in Form einer Hausarbeit (ca. 25 Seiten à ca. 400 Wörter), Prüfungstermin (= Abgabetermin für schriftliche Ausarbeitung) wird in den Lehrveranstaltungskommentaren bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung
S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Literaturvermittlung im öffentlichen Raum	05LE10MO-MA-988-2023-LÖRMAELK
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Sabina Becker Prof. Dr. Juliane Blank Prof. Dr. Ralph Häfner	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	6 ECTS = 180h, davon 30h in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
Die Studierenden gewinnen praxisnahe Einsichten in die vielfältigen Formen und Funktionen von Literatur (ggf. auch im Wechselspiel mit anderen Künsten und Medien) im öffentlichen Raum (Verlagswesen, Öffentlichkeitsarbeit, Bibliotheks- und Dokumentationswesen, Erwachsenenbildung; redaktionell-journalistische Tätigkeit in den diversen Print- und Bildmedien sowie im world-wide web; Schauspiel- und Opern-Dramaturgie etc.). Ein besonderes Augenmerk gilt den sozialen und kulturellen Institutionen der Literaturvermittlung und den Besonderheiten ihrer spezifischen Präsentations-, Inszenierungs- und Verbreitungstechniken. Innerhalb des Moduls haben die Studierenden die Wahl zwischen stärker kursförmig konzipierten Übungen zum angeleiteten Erwerb einschlägiger Kompetenzen und Erfahrungen oder in eigener Initiative organisierten Praktika auf selbstgewählten Feldern des Literatur- und Kulturbetriebs.
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Erfahrungen und Fertigkeiten im Umgang mit Institutionen der Literatur- und Kulturvermittlung im öffentlichen Raum gewonnen sowie Sensibilität für das Wechselspiel akademisch-theoretischer Kompetenzen und praxisorientierter Expertise im Gesamtbereich der Literatur- und Kulturvermittlung entwickelt. Die Studierenden sind in der Lage, ■ theoretische Ansätze in literaturbezogenen Berufsfeldern umzusetzen; ■ berufsfeldorientierte Texte zu produzieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
■ Regelmäßige Teilnahme an der Übung; ■ schriftliche Ausarbeitung in Form eines Essays (ca. 12-15 Seiten à ca. 400 Wörter).
Geeignet für Studienphase
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
M.A. Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien

↑

Name des Moduls	**Nummer des Moduls**
Forschungspraxis	05LE10MO-MA-988-2023-FPMAELK
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Juliane Blank Dr. Gesa von Essen	
Fachbereich / Fakultät	
Deutsches Seminar	

ECTS-Punkte	10,0
Arbeitsaufwand	10 ECTS = 300h, davon 30 in Präsenz
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
keine

Inhalte
In diesem Modul lernen die Studierenden die ‚innere Logik' von Forschung und ihre wissenschaftspraktischen Organisations- und Artikulationsformen kennen. Im Hinblick auf eine internationale Forschungslandschaft erproben sie unter der fachkundigen Anleitung von ‚native speakers' diverse Formen der schriftlichen und mündlichen Forschungspräsentation im Englischen als der ‚lingua franca' des zeitgenössischen Wissenschaftsbetriebs. Die obligate, in einem konzisen Bericht zu reflektierende Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz bzw. einem Workshop macht die Studierenden mit grundlegenden Formen der akademischen Kommunikation und ihren spezifischen Argumentationstechniken und Interaktionsmodi vertraut. Alternativ haben die Studierenden die Möglichkeit, sich einen studienrelevanten Aufenthalt im In- oder Ausland zu organisieren (z. B. zweiwöchige Summer School, Mitarbeit an einer Forschungsinstitution oder in einem Archiv, ggf. auch Studienaufenthalt über das ERASMUS-Programm).
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ■ sich im wissenschaftlichen Diskurs in der *lingua franca* Englisch auszudrücken; ■ die im Laufe des Masterstudiums erworbenen methodischen und theoretischen Kenntnisse stringent in forschungsrelevante Fragestellungen zu überführen; ■ eigene wissenschaftliche Projekte durch Verortung in aktuellen Forschungskontexten und Kontaktaufnahme mit den Foren der fachwissenschaftlichen Diskussion zu klären und auszuarbeiten; ■ ein proposal für die Masterarbeit auszuarbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung
■ Oral and Written Presentation of Research: S. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis ■ Konferenz-, Workshop- oder Praxisbericht (ca. 10 Seiten à 400 Wörter).
Literatur
Wird im Vorlesungsverzeichnis bzw. in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls

↑